

Lebensraum-Markt der Möglichkeiten



Naturschutzverein Rheinfelden, Renaturierung Aue Magdenerbach Ängi, Albi Wuhrmann

<https://www.nv-rheinfelden.ch/natur-in-rheinfelden/renaturierung-magdenerbach/>



Naturschutzgebiet Ängi: Ein einzigartiges Renaturierungsprojekt



Renaturierung und Gewässer als Lebensgrundlage

Das Naturschutzgebiet Ängi ist ein einzigartiges Renaturierungsprojekt. Es umfasst ein Gebiet von ca. 100 Hektar, das durch die Renaturierung des Magdenerbachs entstanden ist. Die Renaturierung wurde im Jahr 1990 begonnen und ist bis heute im Gange. Die Renaturierung umfasst die Wiederherstellung des natürlichen Gewässerlaufes, die Anlage von Uferbänken und die Pflanzung von Ufervegetation. Die Renaturierung hat zu einer erheblichen Verbesserung der Gewässerqualität und der Artenvielfalt geführt.

Einmaliges Angebot an Lebensräumen

Das Naturschutzgebiet Ängi bietet eine Vielzahl von Lebensräumen für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten. Die Renaturierung hat zu einer erheblichen Verbesserung der Gewässerqualität und der Artenvielfalt geführt. Die Renaturierung umfasst die Wiederherstellung des natürlichen Gewässerlaufes, die Anlage von Uferbänken und die Pflanzung von Ufervegetation. Die Renaturierung hat zu einer erheblichen Verbesserung der Gewässerqualität und der Artenvielfalt geführt.

Einmaliges Angebot an Lebensräumen

Das Naturschutzgebiet Ängi bietet eine Vielzahl von Lebensräumen für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten. Die Renaturierung hat zu einer erheblichen Verbesserung der Gewässerqualität und der Artenvielfalt geführt. Die Renaturierung umfasst die Wiederherstellung des natürlichen Gewässerlaufes, die Anlage von Uferbänken und die Pflanzung von Ufervegetation. Die Renaturierung hat zu einer erheblichen Verbesserung der Gewässerqualität und der Artenvielfalt geführt.

Einmaliges Angebot an Lebensräumen

Das Naturschutzgebiet Ängi bietet eine Vielzahl von Lebensräumen für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten. Die Renaturierung hat zu einer erheblichen Verbesserung der Gewässerqualität und der Artenvielfalt geführt. Die Renaturierung umfasst die Wiederherstellung des natürlichen Gewässerlaufes, die Anlage von Uferbänken und die Pflanzung von Ufervegetation. Die Renaturierung hat zu einer erheblichen Verbesserung der Gewässerqualität und der Artenvielfalt geführt.



Umbau in eine Bachaue



Umbau in eine Bachaue

Das Projekt umfasst die Renaturierung des Magdenerbachs. Es umfasst die Wiederherstellung des natürlichen Gewässerlaufes, die Anlage von Uferbänken und die Pflanzung von Ufervegetation. Die Renaturierung hat zu einer erheblichen Verbesserung der Gewässerqualität und der Artenvielfalt geführt.

Umbau in eine Bachaue

Das Projekt umfasst die Renaturierung des Magdenerbachs. Es umfasst die Wiederherstellung des natürlichen Gewässerlaufes, die Anlage von Uferbänken und die Pflanzung von Ufervegetation. Die Renaturierung hat zu einer erheblichen Verbesserung der Gewässerqualität und der Artenvielfalt geführt.

Umbau in eine Bachaue

Das Projekt umfasst die Renaturierung des Magdenerbachs. Es umfasst die Wiederherstellung des natürlichen Gewässerlaufes, die Anlage von Uferbänken und die Pflanzung von Ufervegetation. Die Renaturierung hat zu einer erheblichen Verbesserung der Gewässerqualität und der Artenvielfalt geführt.

Umbau in eine Bachaue

Das Projekt umfasst die Renaturierung des Magdenerbachs. Es umfasst die Wiederherstellung des natürlichen Gewässerlaufes, die Anlage von Uferbänken und die Pflanzung von Ufervegetation. Die Renaturierung hat zu einer erheblichen Verbesserung der Gewässerqualität und der Artenvielfalt geführt.

Umbau in eine Bachaue

Das Projekt umfasst die Renaturierung des Magdenerbachs. Es umfasst die Wiederherstellung des natürlichen Gewässerlaufes, die Anlage von Uferbänken und die Pflanzung von Ufervegetation. Die Renaturierung hat zu einer erheblichen Verbesserung der Gewässerqualität und der Artenvielfalt geführt.

Umbau in eine Bachaue

Das Projekt umfasst die Renaturierung des Magdenerbachs. Es umfasst die Wiederherstellung des natürlichen Gewässerlaufes, die Anlage von Uferbänken und die Pflanzung von Ufervegetation. Die Renaturierung hat zu einer erheblichen Verbesserung der Gewässerqualität und der Artenvielfalt geführt.



Einbindung der Natur- & Vogelschutzvereine Rheinfelden & Magden



Naturschutzverein
Gansingen,
Projekt Ausdohlung
und Renaturierung
Bisletenbächli
<https://www.nvgansingen.ch/bachoeffnung-bisletenbaechli/> , Jürg
Erdin

Naturschutzverein Gansingen Projekt Ausdohlung und Renaturierung Bisletenbächli

Projektumsetzung

Die Grundbesitzer und Projektumsetzung ermöglicht die Renaturierung eines bisletenbächli. Projektumsetzung ist ein wichtiger Schritt. Ein neues Projektumsetzung ist ein wichtiger Schritt. Ein neues Projektumsetzung ist ein wichtiger Schritt.

2022: Renaturierung bisletenbächli. Projektumsetzung ist ein wichtiger Schritt. Ein neues Projektumsetzung ist ein wichtiger Schritt.

Artenförderung

Naturschutzverein Gansingen
Projekt Ausdohlung und Renaturierung Bisletenbächli

Artenförderung ist ein wichtiger Schritt. Ein neues Projektumsetzung ist ein wichtiger Schritt.



Naturschutzverein Gansingen Projekt Ausdohlung und Renaturierung Bisletenbächli

Vernetzung

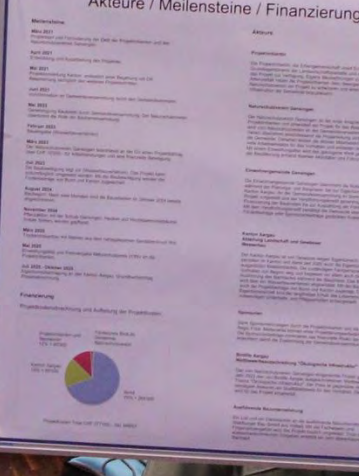
Die Grundbesitzer und Projektumsetzung ermöglicht die Renaturierung eines bisletenbächli. Projektumsetzung ist ein wichtiger Schritt. Ein neues Projektumsetzung ist ein wichtiger Schritt.

2022: Renaturierung bisletenbächli. Projektumsetzung ist ein wichtiger Schritt. Ein neues Projektumsetzung ist ein wichtiger Schritt.

Akteure / Meilensteine / Finanzierung

Naturschutzverein Gansingen
Projekt Ausdohlung und Renaturierung Bisletenbächli

Akteure / Meilensteine / Finanzierung ist ein wichtiger Schritt. Ein neues Projektumsetzung ist ein wichtiger Schritt.







NaturPlus Fischen,

Tümpellandschaft Müülital

<https://www.naturplus-fischen.ch/> ,

Niklaus Schnell



Naturschutzverein Zofingen,
Global denken und lokal handeln: Zofingen
vernetzt Natur- und Siedlungsraum und schafft
Raum für alles Lebendige
<https://www.nvzofingen.ch/project/oekologische-infrastruktur-projekt/>,
Christoph Vogel

Er war ein grosser Macher für die Natur



Hanspeter Lator, der ehemalige Fussballer des FC Thun, ist ein grosser Macher für die Natur. Er hat sich für die Natur und den Umweltschutz eingesetzt und hat viele Projekte initiiert. Er ist ein Vorbild für viele Menschen, die sich für die Natur interessieren.

BirdLife
Wertewerb Ökologische Infrastruktur
Freitag, 24. März 2022
1. Jahr 1.100.000

Vernetzung Ökologische Aufwertung
Rinken und Umgebung 2016 - 2021



Vernetzung Ökologische Aufwertung
Rinken und Umgebung 2016 - 2021



Lebensraum für den «Glöggli»



BirdLife lädt Sie ein zu einem speziellen Vortrag ins Cinema Odeon Brugg
Dienstag, 20. Januar 2026, 18.00 Uhr



Natur mit Lator

Hanspeter Lator, der ehemalige Fussballer des FC Thun, ist ein grosser Macher für die Natur. Er hat sich für die Natur und den Umweltschutz eingesetzt und hat viele Projekte initiiert. Er ist ein Vorbild für viele Menschen, die sich für die Natur interessieren.



- VERNETZUNGSPROJEKT: GEWÜSSER, FERNROTE MIT ANDEREN AUFWERTUNGEN
- INVENTAR DER GEWÜSSERFERNROTE IM JAHR 2000
 - NASSBODEN < 10% UND MEHR
 - NASSBODEN UNTER 10%
 - TROCKENBODEN MIT KALKSTEINEN < 10%
 - NISTHALFE FÜR MEHL- UND RAUENHOLZBAUMEN
 - DIESTANDE - LINDEN- UND WEIDENBAUMEN
 - BLÜTENHOLZBAUMEN
 - NOTHOLZ FÜR SCHNITZEL
 - REINERHOLZBAUMEN 3-4000
 - TÜNNHOLZBAUMEN
 - WALDRAUENHOLZBAUMEN
 - WALDRANDAUFWERTUNG

LEGENDE

BirdLife Brugg,
Vernetzung und Ökologische
Aufwertung Riniken und Umgebung
<https://wp.birdlife-brugg.ch/> ,
Renate Erb

Naturnetz oberes Wynental

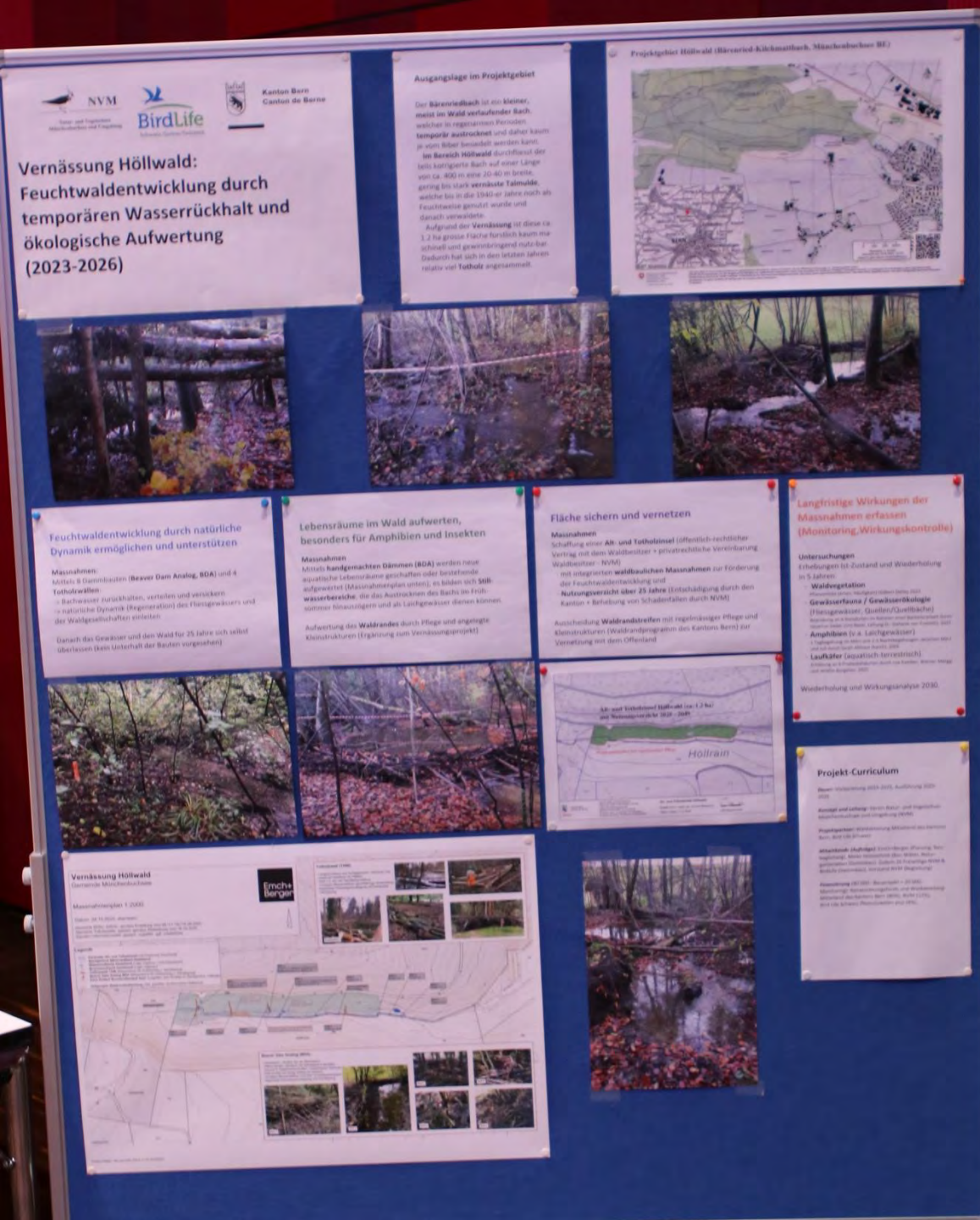
Lebensnetz für Amphibien, Reptilien, Schmetterlinge, Vögel und Wildbienen



NV Gontenschwil und NV Reinach,
Naturnetz oberes Wynental

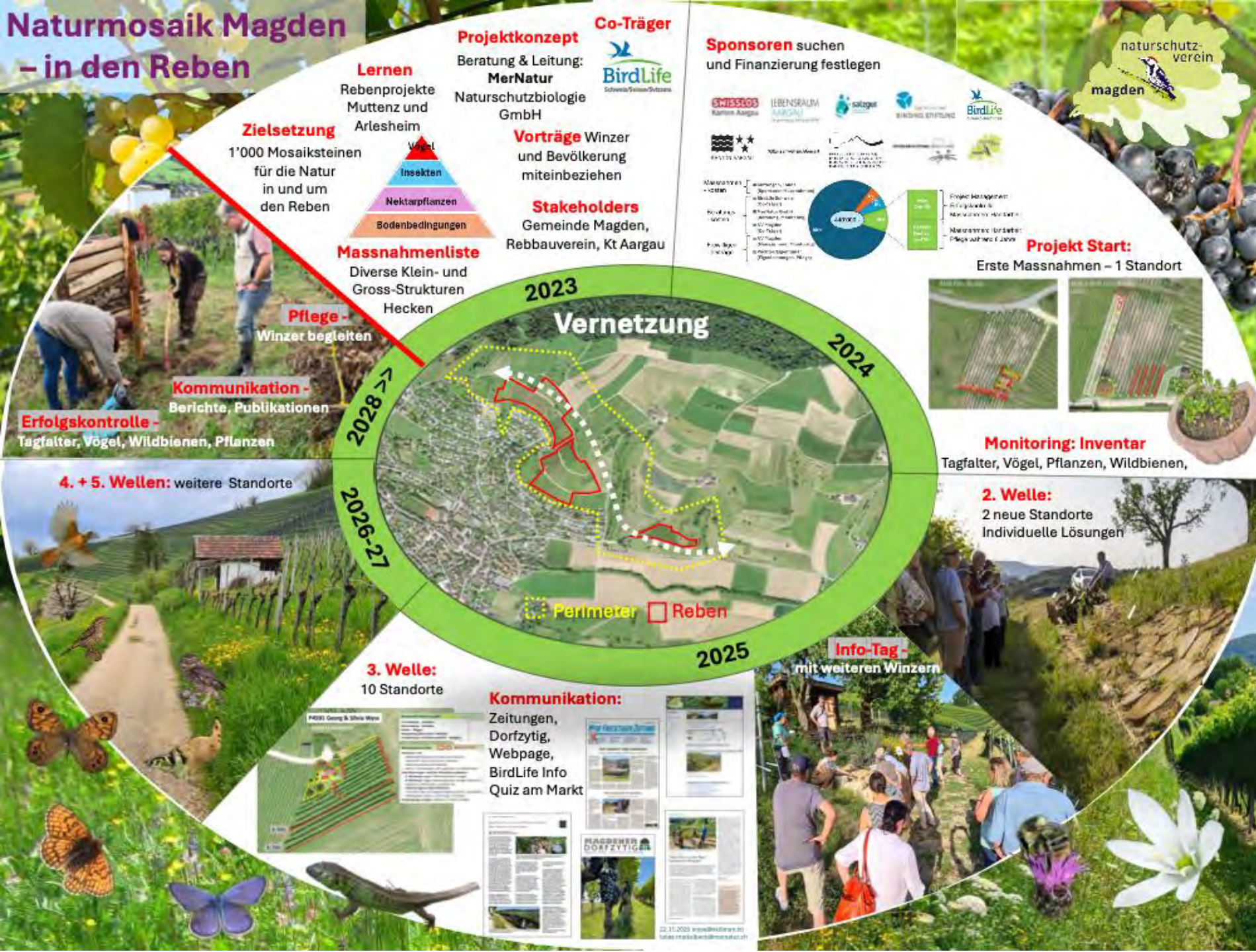
<https://www.nvgontenschwil.ch/general-8>

<https://www.birdlife-reinach.ch/now>,
Jacqueline Züsli, Urs Kyburtz



NV Münchenbuchsee,
Vernässung Höllwald,
Thomas Scheurer

Naturmosaik Magden – in den Reben



NV Magden,
Naturmosaik in den Reben
<https://naturschutz-magden.ch/index.php/naturmosaik>,
Stephen Skillmann



1. DIE GELEGENHEIT

Im Jahre 2006 wurde für die beiden Firmen Bötter und Trieb die Einzonung von zusätzlichem Gewerbegebiet mit Gestaltungspflichten der Einwohnergemeinde zum Beschluss vorgelegt. Im folgenden Gestaltungsplan war zwar vorgesehen, dass ein ökologischer Ausgleich kommt. Ein Gestaltungsplan wird jedoch vom Gemeinderat und nicht vom Volk genehmigt. Deshalb hat Martin Bolliger an der Gemeindeversammlung verlangt, dass zur Umsetzung des ökologischen Ausgleichs die Dreiecksparzelle der Uferschutzzone zugeschlagen wird. Dieser Antrag wurde an der Einwohnergemeindeversammlung gutgeheissen.

2. WER MACHT WAS?

Nun dachten alle, dass diese Parzelle ein Bestandteil der Uerke sei und eine Umgestaltung stattfindet. Es war aber so, dass die Parzelle im Eigentum des Landverkäufers blieb.

Die Gemeinde ihrerseits war der Meinung, dass es nun am Kanton sei ein Projekt aufzugeben, gehört die Uerke doch dem Kanton. Aufgrund der Kostentragung des Gewässerunterhaltes ist der Kanton aber der Auffassung, dass der Lead bei der Gemeinde ist, das umso mehr als das Land nicht im Besitz des Kantons ist. So ist bis 2011 nichts passiert.

Im Jahre 2011 hat Martin Bolliger der Gemeinde einen Gestaltungsvorschlag mit Ausweitung der Uerke unterbreitet.

Ab 2014 hat sich der Natur- und Vogelschutzverein um die Realisierbarkeit eines Projektes bemüht. Ausgelöst wurde dies durch Martin Haeri von der Quellmatten AG, welcher den Kontakt mit unserem Verein suchte. Er war der Meinung, dass mit der Dreiecksparzelle etwas Sinnvolles für die Natur gemacht werden sollte und anbot sich mit dem Grundeigentümer Scheibler eine Lösung zu finden. Unser Verein hat dann verschiedene Varianten für die Nutzung der Dreiecksparzelle geprüft.

Um die nicht unerheblichen Kosten tragen zu können, war eine Beteiligung des Kantons am Projekt zwingend notwendig. Der Kanton machte aber nur mit, wenn er Eigentümer der Parzelle wird und die Uerke ausgeweitet werden kann.

3. ALLE MACHEN MIT!

In den Jahren 2018 bis 2019 war man dann so weit, dass unser Projekt vom Natur- und Vogelschutzverein mit Beteiligung von Bund, Kanton, Gemeinde, ENWA und Quellmatten AG vorlag.

Die Quellmatten AG konnte das Land vom ehemaligen Grundeigentümer Scheibler übernehmen, so dass die Weitergabe an den Kanton gesichert werden konnte. Dank unserer guten Vernetzung konnten auch 3 Sponsoren gefunden werden.

4. PROJEKT UND KOSTENTEILER

Projekt

Verlegung des Furweges mit Gasetzung an den Parzellenrand der Quellmatten AG. Neues Bachbett weiter nördlich mit abgeflachtem Ufer zum Furweg hin. Erhaltung einer Bauminsel. Altes Bachbett wird bei Hochwasser noch überflutet. Ufer werden mit einheimischen Sträuchern bepflanzt.

Ziele

- Durch die Abflachung der Ufer zur Uerke wird die Erlebarkeit des Gewässers für die Bevölkerung erhöht.
- Steigerung der Biodiversität (und allgemein der Artenvielfalt).
- Die Situation für die Fläche und den Hochwasserschutz wird verbessert.

Kostenabrechnung

Die Gesamtkosten von 148'079 CHF wurden wie folgt geteilt: Kanton 45%, Bund 33%, Gemeinde 14% und Sponsoren 8%.

5. KREDITGENEHMIGUNG OHNE HÜRDEN

Der Bruttokredit für dieses Projekt musste durch die Einwohnergemeinde Unterentfelden genehmigt werden. Weil die Frühlingsgemeinde 2020 infolge Covid-19 nicht stattfinden konnte, hat der Gemeinderat entschieden, über diesen Geschäft an der Urne abstimmen zu lassen. Die notwendige Dringlichkeit ergab sich aus den für dieses Jahr gesprochenen Krediten und dem Zeitfenster, in welchem Arbeiten an Bächen ausgeführt werden können.

Der Bruttokreditantrag wurde von allen Parteien befürwortet. Dem Kredit wurde am 14. Juni 2020 in der Folge mit 90% zugestimmt.

6. DANK

Zum Gelingen dieses Projektes haben folgende Personen und Institutionen wesentlich beigetragen:

- Martin Bolliger mit seinem Antrag an der Gemeindeversammlung 2006
- Thomas Henche mit seinem Kontakt zu den Verantwortlichen des Kantons
- Nelsina Stark von der Abteilung Landschaft und Gewässer für die Unterstützung des Projektes
- Die Quellmatten AG mit den Herren Martin + Werner Haeri und Hans Huber für die Hilfe beim Landkauf
- Umweltschuttkommission für den nachhaltigen Förderbeitrag
- Gemeinderat und Gemeindeverwaltung für die tolle Unterstützung des Projektes
- Alle Parteipräsidenten und Präsidanten für die Unterstützung des Projektes
- Die Stimmabgabenden und Stimmabgeber von Unterentfelden für die Zustimmung zum Projekt
- Hänggelter Löss, AG als Förderer und Umsetzer dieses Projektes
- Die Bauunternehmung Meyer, Teufenhof, für die fachgerechte Realisierung des Projektes



NV Unterentfelden,
Uerkeaufweitung 2006 - 2020,
Stefan Ballmer

Dokumentation folgt

NV Unterkulm,
Bächel-Renaturierung
<https://www.nvvu.org/renaturierung-baechel> ,
Monika Schoch, Marco Stalder

Stiftung Umwelteinsatz,

[https://www.umwelteinsatz.ch/
#start](https://www.umwelteinsatz.ch/#start)

Enea Rezzonico



BirdLife Aargau und BirdLife Schweiz

Naturwiesenmarkt Aarau Juni,
Freiwillige Helfer gesucht;

Ann Walter, Chiara Baschung

ann.walter@birdlife.ch

chiara.baschung@birdlife-ag.ch



Verein "Biodiversität, Jetzt!"

Projekt Aufleben

<https://www.aufleben-natur.ch/>

Diana Marti